Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 289. Sonnabend, den 10. Dezember. 1842

Sonntag, den 11. Dezember 1842, (Dritter Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Mundt. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 15. Dezember, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Catechisation Derselbe.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 10. Dezember, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 15. Dezember, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Am St. Nicolai-Feste Vormittag Herr Vicar. Sobotta Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 14. Dezember, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Richter. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicarius Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang halb zehn Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 10. Dezember, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 10. Dezember, Nachmittag um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 14. Dezember, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 10. Dezember, Nachmittag 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Schul-Direktor Dr. Löschin. Keine Communion.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle Militairgottesdienst. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. Dezember 1842.

Herr Gutsbesitzer O. Frankenstein aus Juglow, Herr Rentier L. Heß aus Tain in Frankreich, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann F. Zülchhauer aus Culm, log. im Hotel de Berlin. Herr Reg.-Condukteur Ebel aus Elbing, Herr Lehrer Blell und Herr Hofbesitzer Plötz aus Graban bei Marienwerder, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Kaiser nebst Frau Gemahlin aus Woglow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Lange nebst Frau Gemahlin aus Mehsau, Herr Kaufmann Borchardt aus Pr Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

Aufforderung zur Wohlthätigkeit.

1. Es wird eine Haus-Collekte durch Mitglieder des Wohlthätigkeits-Vereins in der letzten Hälfte dieses Monats abgehalten werden, zur Einsammlung von Beiträgen, Behufs Unterstützung der Armen mit Brennmaterial während des bevorstehenden Winters.

Mehr als 1,200 arme Familien und einzelne Personen bedürfen einer solchen Unterstützung, und wir hoffen durch reichliche Gaben der Liebe uns in den Stand

gesetzt zu sehen, die drückende Noth so vieler alter schwachen, oder sonst arbeitsunfähiger Personen mildern zu können, deren Elend nicht bloß das Mitleid, sondern auch thätige Hilfe dringend in Anspruch nimmt.

Vertrauend auf die bekannte thätige Menschenliebe und den bewährten Wohlthätigkeits-Sinn unserer Mitbürger, haben wir Austheilungen an Torf im vorigen Monate bereits bewirken lassen, womit wir fortfahren werden, und ersuchen, die Beiträge in den Subscriptions-Listen zu vermerken, und dieselben den Herren Einsammler zu behändigen.

Danzig, den 3. Dezember 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die schadhafte Zugklappe der Leegen-Thor-Brücke wird am 12. und 13. dieses Monats reparirt und die Passage an diesen Tagen dort gesperrt werden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 8. Dezember 1842.

Königl. Gouvernement. Königl. Polizei-Directorium.
v. Rüchel Kleist. Gr. v. Hülsen. v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

3. Zum Verkauf von kiefern Bau-, Nutz- und Brennholz und aufgeklafterten Stubben gegen gleich baare Zahlung stehen Lizitations-Termine:

Mittwoch, den 14. Dezember 1842, bei Liep, Versammlungsort bei Ahlert in Pröbernau, 9 Uhr Morgens,

Donnerstag, den 15. Dezember 1842, bei Vogelsang, Versammlungsort bei Gnoike in Bodenwinkel, 9 Uhr Morgens,

Freitag, den 16. Dezember 1842, bei Stutthoff,

Sonnabend, den 17. Dezember 1842, bei Inkeracker, Versammlungsort für beide Tage bei dem Gastwirth Schöler in Steegen, 9 Uhr Morgens,

Mittwoch, den 21. Dezember 1842, bei Heubude, Versammlungsort bei der Gastwirthin Schmidt in Heubude

an.

An den Lizitationstagen darf kein Holz abgefahren werden, binnen 14 Tagen muß es aus dem Walde geschafft sein. Nach erfolgter Anweisung des Holzes liegt es auf Gefahr der Herren Käufer.

Danzig, den 3. Dezember 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

4. Die heute früh 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Pohl, von einem gesunden muntern Knaben, beehre ich mich, theilnehmenden Freunden und Bekannten hiedurch ganz ergebenst zu melden. Alexander Preuss.

Danzig, den 7. Dezember 1842.

5. Gestern Abend 7 Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter schnell und glücklich entbunden. Ad. Gerlach.

Danzig, den 9. Dezember 1842.

Todesfall.

6. Den am 5. d. M durch einen Nervenschlag erfolgten Tod meines lieben Bruders, des Apothekers Carl Friedrich Boie zu Insterburg, zeige ich Namens seiner Gattin, Kinder und Geschwister seinen hiesigen Freunden ergebenst an.

Danzig, den 9. Dezember 1842.

Der Justiz-Commissarius Boie.

Literarische Anzeigen.

7. **L. G. Homann's**

Kunst- u. Buch-Handlung, Jopengasse Nro. 598.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager von classischen Werken, so wie Jugendschriften mit und ohne Kupfer in größter Auswahl, evangelischen und katholischen Gebetbüchern in prachtvollen Einbänden, Lithographien, Atlanten, Erdgloben rc. rc.

8. ☞ Elegante und werthvolle Weihnachts- und Festgeschenke. ☜

Bei Dannheimer in Eßlingen ist erschienen und zu haben, bei

L. G. Homann in Danzig, Jopengasse № 598.

Liederfibel.

Das ganze Kinder- und Familienleben nach seinen verschiedenen Stufen dargestellt in einem vollstimmigen Chore deutscher Dichter.

Mit fünf feinen Kupfern.

gr. 8. 40 Bogen. Velinpapier. Elegant gebunden 2 Rthlr. 10 Sgr.

Wo die Eltern bei der Wahl von Weihnachtsschriften mehr Geist und Gemüth bildende Werke beachten, als blos unterhaltende, können wir die Liederfibel als eines der trefflichsten Bücher unserer Literatur empfehlen. Sie entspricht allen Stufen des Jugendalters von der Wiege bis zur Jugendreife und wird dadurch ein Familienbuch, besonders für die Hand der zärtlichen Mutter. Das schöne Buch paßt für alle Familienkreise, wo Ruthe und Stock nicht als einziges Instrument der Er-

ziehung gelten, sondern wo der milde Geist der Liebe andere Triebfedern in Bewegung setzt, auf die Seele der Kinder zu wirken. Wer dieses Buch aufmerksam durchblättert, wird bald sich überzeugen, daß es einen reichen Schatz birgt.

9. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Wunderbüchlein

oder enthüllte Geheimnisse aus dem Gebiete der Sympathie, Naturlehre und natürlichen Magie, Mathematik, Gewerbstunde, Haus- und Landwirthschaft. Zum Nutzen und Vergnügen. Ulm. 1843, bei Seitz. Preis 7½ Sgr.

Anzeigen.

10. **Die Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha,** vertheilt im nächsten Jahre an ihre Mitglieder den Ueberschuß des Versicherungsjahres 1838, welcher 131,664 Rthlr. beträgt und die ansehnliche Dividende von:

25 Prozent

gewährt. Wir beeilen uns, dies den Interessenten anzuzeigen und zu weiterer Theilnahme an jenem, schon nahe an 12000 Mitglieder zählenden Verein einzuladen.

Dodenhoff & Schönbeck.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse No. 1991.

12. **Kunst-Ausstellung.**

Die Ausstellung für das Jahr 1843 wird in den letzten Tagen dieses Monats und zwar in den gütigst bewilligten Sälen des Gymnasiums eröffnet werden. Die verehrlichen Mitglieder des Kunst-Vereins werden ersucht, die Actien-Quittungen pro 29. November 1842,43 bei Vorzeigung und jedenfalls vor dem Beginn der Ausstellung einzulösen. Neue Meldungen zum Beitritt auf zwei Jahre werden von dem mitunterzeichneten Simpson, Langgasse No. 398., Morgens von 9 bis 10 Uhr, angenommen.

Danzig, den 6. Dezember 1842.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. J. S. Stoddart. Zernecke.

13. **Der siebenzehnte Anhang unsers Bücherverzeichniß** ist zu haben. Er enthält die Titel von 222 neuen, seit 12 Monaten angeschaften Werken und verdient die Beachtung jedes Literaturfreundes. Der Abonnementspreis auf Ein Werk ist 8 Sgr. pro Monat, 20 Sgr. pro Quartal, 1 Rthlr. 15 Sgr. pro Jahr. Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt No. 433.

14. Bester geruchfreier Torf ist täglich zu haben in Schäferei bei Oliva. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Rindfleisch in der Langgasse und Langgarten No. 235,37.

15. Die Familie Fischer wird nach der Krankheit des in Danzig wohlbekannten Violin-Virtuosen Herrn Fischer hier heute zum ersten Male wieder in meinem Locale eine musikalische Abendunterhaltung zu geben die Ehre haben. — Zum Abendessen à la Carte, außer mehreren andern Speisen noch Hühner- und Fischpastete, Hasen und Rehbraten, zu welchen ganz ergebenst einladet D. Sauermuß,
Restaurateur im Hotel de Leipzig.

16. Sonntag, d. 11. d. M., Konzert im Salon zu Jäschkenthal bei G. Schröder.

17. Sonntag, den 11. Dezember, Konzert von den Geschwistern Fischer.
B. Spliedt.

18. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 11. Dezember. Ein Handbillet Friedrichs II. Lustspiel in 3 Akten. Zum Schluß die im „rosenfarbenen Geist" mit so vielem Beifall aufgenommene: Arogonaise rondella, spanischer komischer Nationaltanz, ausgeführt von den Damen Bierey, Polletin und den Herren Fricke und Mähl.

Montag, den 12. Wallensteins Tod. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

19. Einer Wohllöbl. Tagneter-Sterbezunft, so wie meinen geehrten Freunden und Bekannten, sage ich für die gütige Theilnahme am Beerdigungs-Tage meiner Gattin, meinen aufrichtigsten Dank. Gott wende einen ähnlichen Verlust von Ihnen lange ab und möge auch er mein Tröster in meiner Lage sein.
F. W. Vitalis,
Danzig, den 8. Dezember 1842. Tuchmacher-Meister.

20. Der Unterricht in Gewürz- und Holzblumen beginnt den 15. d. M., Mittwoch u. Sonnab. von 2—4 u. kann in 4 Wochen völlig beendet werden. Damen welche Theil daran nehmen wollen, deren gefälligen Meldung sieht man entgegen Neugarten No. 522. eine Treppe hoch. Lehrerin Raschke.

21. In meiner jetzigen Wohnung Brodtbänkengasse No. 660. lehre ich nicht allein die Buchhaltungskunst und die englische Sprache, sondern unterrichte auch Engländer in der deutschen. Beckmann.

22. Zur Führung u. Regulirung von Handl.-Büchern, so wie auch zum Unterricht, empfiehlt zur geneigten Beachtung Wagner, 2. Damm No. 1290.

23. Pfefferstadt No. 139. wird eine Mitbewohnerin gewünscht.

24. Unterzeichnete beehren sich hiermit, Einem verehrten Publikum ihre neu errichtete und mit dem morgenden Tage in der Jopengasse № 606 — gerade der St. Marien-Kirche gegenüber — im vollen Umfange des Worts, eröffnete Conditorei zur geneigten Berücksichtung, ganz gehorsamst zu empfehlen.
Wenn es nun auch Zeitgeist zu sein scheint, bei Ankündigung von neuen Etablissements, sich selbst lobend, aufzutreten, so haben wir dies aus Bescheidenheit vermieden, indem wir uns versichert halten, daß unsere Lokaleinrichtung, Bedienung und Güte unseres Fabrikats uns von selbst das Wort reden werden.
Bestellungen aller Art von hier und auswärts auf Kuchen, Backwerk u. s. w., werden zu jeder Tageszeit angenommen und pünktlich besorgt werden.

Müller & Co.

25. **Capitalien verschied. Größe,** im ganzen mehrere 100,000 Rthlr. zu angemessen. billig. Zins., auf ländl. u städt. Grundstücke werd. vom unterz. Comtoir sofort, hier, am Orte selbst schon nachgewies. u mögl. vermittelt, ohne die noch viel größern bedeutend. Fond's, die es durch neuerdings in Berlin angeknüpfte u. eingeleitete Verbind., bei dortig., ebenso soliden wie großartig. öffentl. Anstalten, jedoch letztere nur in größern Summen von wenigst. mehrerern 1000 Rthlrn. bis zu 100,000 Rthlr. u. höher, vorzüglich auf größere Landgüter ꝛc. nachzuweis. u. zu vermitt. vermögen dürfte, wobei zu bemerk., daß bei Prüfung diesfallsiger Garantien nie auf etwanige Taxen — es wäre denn bei Landgütern landschaftliche —, allein, sondern hauptsächlich stets nur auf die jedesmaligen niedrigsten, höchstens mittlern Erwerbspreise ꝛc. gerücksichtet wird, daß jedoch auch verschiedene hiesige Capitalien ausschließl. nur auf, in hiesig. Gerichtsbarkeit gelegene Grundstücke begeb. werd. sollen u. daß endlich auch Wechsel-Anlehne verschiedener Größe, indeß blos auf sicheres Faustpfand, Verpfändung sicher, eingetragener Capitalien od. ganz sichere Unterschrift. stets, zu billig., nicht wucheris. Zins. sofort nachgewies. werden.

Das erste Commiss.-, Spedit.-, Central-Güter-Agentur-Comtoir für's In- und Ausland zu Danzig, Langgasse No. 59.

26. Pensionaire (Knaben) finden eine gute Aufnahme Fischmarkt No. 1584.

27. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, von außerhalb, der Schulkenntnisse hat und polnisch spricht, wird verlangt in einer kurzen Eisenwaaren-Handlung Johannisthor No 1361.

28. Ein Bursche der Lust hat die Bäckerei zu erlernen kann sich melden vorstädtschen Graben No. 400.

29. Auf einem adl. Gute, 3 Meilen von hier, wird ein Schreiber gesucht, der die Correspondenz mit den Behörden zu führen versteht. Schriftliche Meldungen werden angenommen in den Mittagsstunden Breitgasse 1159. 2 Treppen hoch.

30. Das Nahrungshaus Tischlergasse № 572. wo auch mehre Jahre das Tischlergewerbe betrieben worden, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres daselbst.

31. Meinen achtbaren hochgeschätzten Kunden hiemit meinen innigsten Dank sagend, für das mir bisher geschenkte Zutrauen welches mir bisher zu Theil wurde, zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich wegen Kränklichkeit meinen Wohnort von jetzt ab nach Schellingsfelde No. 34. verlegt habe; bitte aber Bestellungen an mich, Hintergasse am Fischerthor No. 125., gütigst zukommen zu lassen, welche auch in meiner Abwesenheit durch meinen bisherigen Gehilfen Herrn Eduard Werner, den ich in diesem Fache der Tüchtigkeit wegen bestens empfehle, prompt befördert werden dürften.

Danzig, den 10. Dezember 1842.

Heinrich Leopold Edler, Maler.

Indem ich mich auf die vorstehende Anzeige des Herrn Edler beziehe, empfehle ich mich dem hohen Wohlwollen der verehrten Herrschaften als neu etablirter Stubenmaler mit der Versicherung, daß ich mich bemühen werde, mich des Zutrauens in diesem Geschäfte durch tüchtige und geschmackvolle Arbeit würdig zu beweisen, um mir dasselbe auf die Dauer zu erhalten.

Danzig, den 10. Dezember 1842.

Eduard Werner, Maler.
Hintergasse No. 125. wohnhaft.

32. Wer eine geräumige Unterwohnung mit Victualien-Handel in der Recht- oder Vorstadt zu vermiethen hat die zu Ostern zu beziehen ist, beliebe seine Adresse mit der Hausnummer, versiegelt unter X. L. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

33. Ein Haus von 4—5 Zimmern wird zu Ostern k. J. zu miethen gewünscht, schriftliche Benachrichtigung unter Angabe der Bedingungen wird Jopengasse No. 596. unter Litt. M. erbeten.

34. St. Albrecht No. 12. ist ein gutes Bäckerei-Grundstück billig zu verpachten.

35. Für anständige Herrschaft ist eine gesunde Amme beim Unteroffizier Paul auf dem Nonnenhof No. 541. zu erfragen.

36. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Neunaugeng. 1372. die 4te Thür.

V e r m i e t h u n g e n.

37. Langgarten No. 208. ist 1 Vorderstube nebst Schlafkabinet mit Meubeln an Herren vom Civil oder Militair zu vermiethen u. gleich oder zum 1. Januar zu beziehen.

38. Eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern vis a vis nebst Küche, Kammer ꝛc. ist an eine ruhige kinderlose Familie von Ostern ab, in dem Hause Heil. Geist- und Scharrmachergassen-Ecke zu vermiethen.

39. Das Lokal im Grundstück Fischmarkt No 1597. in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

40. Die 1ste und 2te Etage des Hauses Langgasse No. 406. ist zusammen oder getheilt zu künft. Ostern zu vermiethen. Näheres Langgase No. 402.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 289. Sonnabend, den 10. Dezember 1842.

41. Häkergasse No. 1473. ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.

42. Jopengasse No. 742. ist die Belle-Etage aus 4 Zimmern, Küche und Holzgelaß bestehend, zu Ostern k. J. zu vermiethen.

43. Dienergasse No. 153. ist ein Flügel (6 Octv.) zu vermiethen, oder für den festen Preis von 60 Thlr. zu verkaufen.

44. 2 sehr freundliche Stuben sind sogleich oder zur rechten Zeit im Rähm No. 1626. an einzelne Personen zu vermiethen.

45. Kl. Hosennäherg. 871. sind 3 freundliche Zimmer Brückenseite zu verm.

Auctionen.

46. **Auction mit mahagoni Planken.**

Montag, den 12. Dezember 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im Raum des Langelauf-Speichers** dem Krahnthor gegenüber, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Court. verkaufen:

37 Stück mahagoni Planken,

von schöner Qualität.

Rottenburg und Görtz.

47. Freitag, den 16. Dezember c., soll in dem Hause, vorstädtschen Graben und Mälzergassen-Ecke No. 2080., auf freiwilliges Verlangen ein kleines Mobiliar, einige Schildereien, Porzellan, Glas und Küchengeräthe öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

48. **Auction**

mit neuen mahagoni Meubles.

Das seit 3 Jahren hier befindliche Magazin Berliner Meubles, aufgestellt im Auctions-Locale, Holzgasse No. 30., soll auf den Antrag des Eigenthümers Herrn Jacob Gottschalk, Ende d. J., aufgehoben werden. Um die Kosten der Rückfracht zu verringern, soll daher der gegenwärtige Bestand desselben, enthaltend:

Moderne Trümeaux und Spiegel, mahagoni Schreibsecretaire u. Pulte, Chiffonieres, Garderobeschränke, Buffets, Sophas, Chaises-long, Speisetafeln, Tempel-, Sopha-, Spiel- und Nachttische, Kommoden, Waschtoiletten, Stühle, Sessel &c.

Donnerstag, den 15. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, im Wege öffentlicher Auction verkauft werden. Kauflustige werden zur Wahrnehmung dieses Termins mit dem Bemerken eingeladen, daß das Magazin noch manche zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Gegenstände enthält, und die früheren Limitten, nur um zu resultiren, um 10—15 Prozent ermäßigt sind.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. Freitag den 16. Dezember 1842 Vormittags 10 Uhr werden die Mäkler Momber und Görtz am weißen Hofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

circa 2000 Stück Rundholz 36 bis 52 Fuß lang, 8 à 12 Zoll stark, gesund und vorzüglich zu ländlichen Bauten geeignet, daselbst in der Weichsel unter Aufsicht des Holzcapitain Freymuth lagernd, wo solche auch jederzeit besichtigt werden können.

Kunstliebhaber werden ersucht, sich am benannten Tage zahlreich an Ort und Stelle einzufinden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Getrocknete Aepfel sind zu haben Hundegasse No. 348.

51. Zwei schwarze fehlerfreie Wagenpferde, 6 Jahre alt, stehen billig zu verkaufen 4ten Damm № 1535.

52. Gänsebrüste verkauft E. W. Lengnich, Heil. Geistthor № 956.

53. Ausgezeichnet schöne coul. und weiße **Krystall-Glaswaaren** in Blumen- und Frucht-Vasen, Tellern, Saladieren, Karafinen, Mundgläsern, Cardinal-Bowlen, Käseglocken, Plattmenagen, Zuckerkelchen, Theevasen, Flacons und verschiedenen Kunst-Sachen bestehend, gingen mir dieser Tage zur größten Auswahl ein, imgleichen sauber decorirte Porzellane in kompletten Thee-Servicen, und einzelnen Gegenständen, als: Blumen-Vasen, Cabarets, Déjeunners, Schreibzeuge, Tassen in größter Auswahl, Körbchen, Figuren-Flacons und dergl. bestehend, welche ich, so wie mein sehr komplettirtes Lager weißer Porzellane und Englisches Fayance und Steingut einzeln und in kompletten Speise- und Thee-Servicen, letztere von 4 Rthlr. an, imgleichen mein sehr sortirtes Lager feiner Englischer und Böhmischer Gläser aller Arten, Kronleuchter mit und ohne Krystallbehängen, Armleuchter, Tischleuchter, Theebretter, Brodkörbe und dergl. zum bevorstehenden Weihnachtsfeste hiemit zu den möglichst billigsten Preisen empfehle.

E. E. Zingler, Brodbänkengasse No. 697.

54. Vorzügliche Schälbirnen und Aepfel, gr. rheinische Pflaumen, tr. Kirschen und schönen Leckhonig 5 Sgr., 6½ ℔ für 1 Rthlr. empfiehlt

Heinrich v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

59. Meinen nicht unbedeutenden Vorrath von schönen Stickmustern in allen Größen, ebenso weiße und coul. seidne Canava, in verschiedenen Breiten, beabsichtige ich, in der kürzesten Zeit ganz aufzugeben und empfehle selbiges, besonders den geehrten Schullehrerinnen zu sehr billigen Preisen.

H. S. Cohn,
Langgasse No. 373.

60. Zwei Violinen, darunter eine Cremoneser vom Jahre 1701, eine Flöte von Grenadillen-Holz mit allen üblichen (massiv silbernen) Klappen und eine Flöte von Buchsbaum mit messingnen Klappen, sind billig zu verkaufen und in den Nachmittagsstunden zu besehen: Breitegasse No. 1192.

61. Zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen empfiehlt sein auf's brillanteste assortirtes Lager von Damen-Mänteln, Putz-, Mode- und Seidenwaaren in allen nur möglichen Gattungen, zu auffallend billigen Preisen

M. Löwenstein,
Langgasse Nro 396.

62. Vorzüglich gut eingekochter Kirschensaft, so wie abgelagerter Kirschensaft mit Sprit, starken Lampenspiritus, ächt werd. Käse, Tiegh.-, Berliner-, Weiß.- u. Baiersch-Bier ist Langgasse No. 365. billig zu haben.

63. Frische und getrocknete Eicheln sind zu haben. Näheres Kohlenmarkt No. 2040.

64. Bester Leim 5 Sgr. pro ℔, 5 Thlr. pro Stein, ord. 4½ Sgr., ord. Stärke 1⅔ Sgr., 10 ℔ für 15 Sgr. bei Heinrich v. Dühren.

65. In Ottomin ist jederzeit Süllminer fichten Klobenholz billig zu verkaufen.

66. Reinschmeckenden Java-Kaffee pro ℔ 7 und 8 Sgr., feinen Kuba-Kaffee pro ℔ 9 Sgr. empfiehlt O. R. Hasse am Brodtbänkenthor 691.

67. Zu den Weihnachts-Einkäufen empfehle ich mein Weiß-Waaren-Lager zur geneigten Beachtung.

Salomon Cohn,
Schnüffelmarkt Nro. 656.

68. Blutegel-Verkauf.

Blutegel mit letzter Post erhalten, und verkaufe das Stück 2½ und 2 Sgr.
Heinrich Gehrke, Kassubschen Markt No. 882.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt

No. 289. Sonnabend, den 10. Dezember 1842.

69. Zu dem bevorstehenden Weihnachten will ich mein wohl sortirtes Waarenlager von Kinderspielsachen u. Puppenköpfe gänzlich räumen u. verkaufe daher zu den billigsten Preisen. Vorstädtschen Graben No. 2060.

70. Schiller's, Gellert's, Hauf's, Geßner's, Blumauer's u. Bürde's Werke sind zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 976. bei dem Geschäftskommissionair v. Werden.

71. Rügenwalder Gänsebrüste vorzüglicher Qualität sind käuflich Hundegasse No. 305.

72. Alle Sorten Thee werden verkauft bei Carol. Neydorff Breitenthor 1935.

73. **Ball Gegenstände.**

Für Herren.

Elegante Westenstoffe in **Sammet** und **Seide**, die neuesten **Schlips** und **Echarps**, weiß seidene fac. **Schnupftücher**, seidene und baumwollene **Halbstrümpfe** und ächt **franz. Glaçé-Handschuhe** in allen Farben empfiehlt.

H. S. Cohn,
Langgasse No 373.

74. **Geschältes Backobst** von bester Güte und zu den billigsten Preisen empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

75. Alle Sorten Weizen-, Roggen- und Gersten-Mehl sind wieder zu haben in der Strießer Mühle bei J. Wolff.

Auch stehen daselbst 2 Arbeitspferde zum Verkauf.

76. Von den wohlschmeckenden Zuckernüssen sind von heute ab die Weihnachtszeit über, täglich wieder frisch zu haben bei Jungk, Bäckermeister, ersten Damm No. 1119.

77. Einige Violinen, 1 Bratsche, 1 Violoncello und mehrere Spinde sind zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 761. Näheres Nachmittags 3 Uhr.

Edictal-Citation.

78. Der Gutsbesitzer Nehring zu Markowo bei Gniewkowo Bromberger Departements hat auf die Amortisation des

Westpreußischen Pfandbriefs Piontkowo Nro. 13. über Zweihundert Thaler

und der Kaufmann Salomon Friedländer zu Stolpe auf die Amortisation des

Westpreußischen Pfandbriefs Zychce B. Nro. 32. über 50 Rthlr.

angetragen, weil diese Pfandbriefe verdorben, und die wesentlichen Merkmale derselben nicht mehr deutlich zu erkennen sind. Es werden also alle diejenigen, welche an diese Pfandbriefe als Eigenthümer, Cessionarien oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, diese ihre Ansprüche spätestens in dem auf

den 14. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Referendarius v. Stiern in dem Konferenzhause des hiesigen Oberlandes-Gerichts anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die gedachten Pfandbriefe amortisirt, und den genannten Extrahenten neue Pfandbriefe ausgefertigt werden sollen.

Marienwerder, den 6. November 1842.

Der Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichtes.

Getreide-Markt-Preis,

den 9. Dezember 1842.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
53	34½	große 26 kleine 25	17	graue 41 weiße 31

Schiffs-Rapport.

Den 4. Dezember angekommen.

J. H. Adolpsen — Fortuna — Copenhagen — Ballast — Ordre.

Wind W.